

Neuer Kunstrasen im Sportpark offiziell übergeben



Bürgermeister Hans-Dieter Schneider übergab den neu gelegten Kunstrasen mit dem dazugehörigen Reinigungsgerät seiner Bestimmung. Zu diesem Termin erschienen neben dem 2. Beigeordneten Klaus Lenz einige Vertreter der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderats, der Sportvereine und der Presse. Der Bürgermeister erläuterte in seiner Rede, dass der vorherige Belag, ein mit Granulat befüllter Kunstrasen, seit 2008 in Verwendung war und aufgrund der sehr hohen Beanspruchung ausgetauscht werden musste. Zudem gab es die Problematik, dass ein dafür benötigtes Granulat durch seine neue Zusammensetzung mit der UV-Strahlung chemisch reagierte und verklumpte. Die dadurch aufgetretenen Problematiken veranlasste den SWFV (Südwestdeutscher Fußball Verband), nach intensiver Begutachtung, den Platz für den regulären Spielbetrieb in den diversen Ligen zu sperren.



Die Nachfrage bei SWVF ergab, dass der Spezialist für Kunstrasen Matthias Braun aus Frankenthal weiterhelfen könne. Die Besichtigung eines Referenzplatzes fand in Obersülzen statt. Die Gemeindeverwaltung Mutterstadt nahm diesen Termin mit Fraktionsmitgliedern und der FG 08-Vereinsführung, welche die Hauptnutzer des Platzes sind, gemeinsam wahr.

Der Belag, der auf diesem Musterplatz verwendet wurde, ist im Gegensatz zum alten Kunstrasen des Sportparks ein stehender Halm, der mit einfachem Sand verfüllt wird. Eine erste Kostenschätzung ergab die Summe von 350.000 Euro. Die Ausschreibung für dieses Projekt ergab 4 Angebote von 3 Firmen. Die Angebotsspanne lag bei 163.000 bis 230.000 Euro. Den Zuschlag bekam die Firma „Fieldturf Tarkett“, welche mit 183.000 Euro nicht die Preiswerteste war, jedoch die beste Qualität liefern konnte. Von der Firma Grosch wurde zudem ein Reinigungsgerät im Wert von 10.000 Euro für den Kunstrasen gekauft, damit die Gewährleistung für den Belag zukünftig gewahrt ist. Ein besonderer Dank des

Bürgermeisters ging an Dennis Eichner vom Bauamt Mutterstadt, der bei der Abwicklung und den Verhandlungen maßgeblich beteiligt war.

Die Unterhaltskosten für diesen Platz wurden durch die Neuanschaffung bedeutend minimiert, da ein teures Granulat und eine regelmäßig benötigte Wässerung des Platzes sich erübrigen. Es fallen nur noch Kosten für normalen Quarzsand sowie alle 2 Jahre die professionelle Reinigung durch einen Fachbetrieb an.

Bedingt durch die Corona-Krise, während der keine sportlichen Betätigungen im Sportpark stattfanden, konnte das Projekt ohne sportbetriebliche Einschränkungen abgewickelt werden. Der Platz ist seit dem 07. Mai 2020 wieder freigegeben.

(Amtsblatt vom 25. Juni 2020)